

Sekaiga Owaru made wa

don't be this way Hisashi-kun

Von abgemeldet

Kapitel 17: Private Emotions

"Offense! Offense!"

Wider alller Erwartung machte Ryonan es der Shohoku Mannschaft gar nicht so einfach: Sendoh und Uuoзумi zeigten ein geradezu abartig gutes Teamplay und auch der Rest der Mannschaft, gesichtslose Spieler, deren Namen man sich nicht merken konnte, benahmen sich als wären sie gedopt.

Und schon wieder machte Sendoh einen Dreierwurf, nachdem er geschickt Sakuragi und Rukawa ausgepielt hatte.

"Argh!" Sakuragi schäumte vor Wut "Wird Zeit, den Kerl zu foulern, dass er auf den Händen heimgehen muss!"

"Ruhig bleiben." Ryota, wie immer mit erhobenem Zeigefinger, dribbelte einige Schritte vorwärts "Ganz ruhig, die kochen auch nur mit Wasser."

Um gleich bei diesem Gleichen is zu bleiben: Während Shohoku heute gerade mal Imbissbudenniveau hatte, trumpten Sendoh und Uuoзумi mit dem Können eines Sterne-Kochs auf und versenkten weiter Ball nach Ball.

Inzwischen stand es 32 zu 20 für Ryonan und es waren erst 10 Minuten vergangen. Ein herber Schlag ins Gesicht der rotbetritkoten Mannschaft.

"Was macht ihr da? Hattet ihr Valium zum Frühstück??" brüllte Mitsui von der Bank aus und winkte Akagi.

"Ruhe auf den billigen Plätzen." knurrte Hanamichi und blies seine Nase frei.

Da stimmte doch etwas nicht.

Immerhin war ER ein Genie und so ganz schlecht war der Rest der Mannschaft auch nicht, jedenfalls nicht schlecht genug, um gegen den Affenkönig und seinen Igelkopf-Untertan zu verlieren.

"Gori! Was machst du für ne gequirlte Scheisse?" brüllte er den Kapitän in seiner üblichen, zornig-clownesken Art an "Du bist der King im Ring, der grosse Uga-Uga!"

"Idiot." murrte Rukawa.

"Irgendwelche PROBLEME??" Sakuragi stapfte auf seinen Teamkameraden zu und baute sich vor ihm auf wie ein Berg.

"Wenn du mich anfasst, bist du ein toter Mann."

Aus Rukawas Augen sprach eine atypische Boshaftigkeit, die Sakuragi einen Moment innehalten liess.

"Ruhe ihr beiden!" Akagis Machtwort verfehlte wie üblich seine Wirkung nicht.

Der Kapitän stand bereits schweissüberströmt unter seinem Korb und taktierte innerlich. Welche Aufstellung war am Besten? Anzai-Sensei machte keine Anstalten,

ein Time-Out zu verlangen, also mussten sie sich vielleicht einfach mehr anstrengen. Die letzten Wochen mit all den internen Quälereien hatten das Team doch mehr geschwächt, als Akagi zu Anfang angenommen hatte.

Was für ein Desaster.

Mitsui schaute kurz immer wieder auf den Punktestand, fand aber keinen Trost in den leuchtenden Zahlen.

Verdammt, hatten sie nicht kapiert, um was es hier ging?

Er fuhr sich mit der Hand resigniert durchs Gesicht. Er wusste nicht, was die Clowns da auf dem Feld taten, Basketball war es jedenfalls nicht, da fehlte es an den Grundlagen. Sogar Rukawa war dermassen unkonzentriert, dass er von dem Gegner nach Belieben ausgepielt werden konnte.

Das konnte ja heiter werden, aber nicht für Shohoku.

Mitsui flüchtete vor der desolaten Lage in seine Gedankenwelt, schliesslich hatte er auch noch so einiges aufzuarbeiten. Er wurde das Gefühl nicht los, dass sich die ganzen seltsamen Ereignisse der letzten Tage und Wochen um ihn herum abspielten, dass er das Epizentrum dieser Katastrophen war.

Aber wieso?

Wieso?

Eine gute Frage. Er hatte sich nicht grossartig geändert, und wenn, dann eher zum Guten, daran konnte es nicht liegen. Hatte er irgendetwas getan, was er vorher nicht gemacht hatte.

Er wäre fast aufgesprungen, als es ihm wie Schuppen von den Augen fiel: lag es an Seiko, oder besser an Seiko und ihm?

Diesen Gedanken hatte er noch nie weiter verfolgt, warum eigentlich?

Irgendwie lag es ja nahe, dass Kogure was gegen seine Beziehung zu der Kleinen hatte, das merkte selbst ein Blöder, aber warum? Hatte Kogure vielleicht doch Rukawa beauftragt, ihn zu verprügeln?

Aber das war schlechterdings unmöglich, denn wenn einer friedlich bis zu selbstverleugnung war, dann Kogure. Eher hatte Ayako sich einen Bart wachsen lassen, als dass Megane-kun Schläger absetzte, um unliebsame Konkurrenten auszuschalten.

Aber was war es dann?

"Rebound!" Uuozumi sprang mit aller Kraft nach oben und trotzdem zog er gegen den rothaarigen Teufel Sakuragi wieder den Kürzeren.

Diese Sprungkraft war unmenschlich und er schien sich dabei noch nicht einmal anzustrengen. Was für ein Monster.

"Vergiss es, Affenkönig." zischte ihn Sakuragi feucht an.

Uuozumi verstand die Shohoku Truppe nicht, sie waren ausnahmslos auf geradezu unmenschliche Art talentiert und trotzdem spielten sie heute wie ein Haufen Beinamputierter.

Und das konnte nicht nur daran liegen, dass statt Mitsui eine Brillenschlange auf dem Feld stand, die sonst die Bank wärmte.

"Los, Sakuragi! Pass, pass, pass!" rief Ryota von hinter der Linie und zur Überraschung alle spielte der Rotschopf den Ball tatsächlich ab.

Ryota spielte sofort Richtung Kogure ab, unter dieser versuchte eine Dreier.

Viel zu langsam flog der Ball durch die Luft und die ganze Szene nagte an den Nerven der Spieler beider Seiten. Möglicherweise konnte der Ball, wenn er denn reinging,

Shohoku genug Schwung geben, um den Spiess noch einmal umzudrehen.

Und was war, wenn Kogure gar nicht Seiko im Zielkreuz hatte?

In den letzten Minuten hatte Mitsui im Kopf fast alle Szenarien durchgespielt, war aber irgendwie zu keiner passenden Lösung gekommen. Irgendetwas sprach immer dagegen.

Doch jetzt, jetzt war ihm aufgefallen, dass Kogure einige sehr zweideutige Sprüche gegenüber ihm hatte fallen gelassen. War Kogure etwa auf Mitsui fixiert?

Unwahrscheinlich war das Ganze schon, zugegeben.

Mitsui hatte von Kogures Gedanken- und Gefühlswelt ja keine Ahnung, er war schliesslich kein Hellseher, aber der Vollständigkeit halber ging er auch diese, für ihn völlig Undenkbare, Möglichkeit durch.

Was war, wenn Kogure homosexuell war?

Ihm fiel auf, dass er bisher immer bemüht gewesen war, diesen Gedanken nie zu fassen und er fragte sich selbst warum. Es war praktisch unmöglich, soviel war klar, aber hatte Kogure nicht angedeutet, er würde ihn hübsch finden?

War Kogure nicht immer zur Stelle gewesen, wenn ihm etwas fehlte hatte er sich nicht stets um ihn gekümmert, beinahe mehr als ein blosser enger Freund es getan hätte?

Mitsui schwirrte der Kopf, als er gedanklich immer mehr Puzzleteile aneinanderfügte, die nach und nach einen immer perverseren Sinn machten.

Aber konnte es, allen Spass beiseite, wirklich wahr sein?

Mitsui weigerte sich irgendwie immer noch, diese Möglichkeit als wahr einzustufen.

Aber andererseits, passte so wirklich alles zusammen: Kogure verliebt sich in ihn, ist dann natürlich sauer, wenn er mit einem Mädchen rummacht, klar. Der Dreh- und Angelpunkt des Ganzen war ja wohl seine Beziehung zu Seiko, denn erst seit dieser vermaledeiten Sache war die Lawine ins Rollen gekommen, waren diese unerklärlichen Dinge passiert, wie sich alle im Team geändert hatten.

Mitsui musste fast schmunzeln. Wäre die Sache nicht so ernst gewesen hätte er darüber gelacht, aber so fühlte er sich wie in einem schlechten Thriller, in dem er als resignierter Detektiv plötzlich des Rätsels Lösung auf der Spur war.

Er sah sich kurz um, ob nicht jemand seine Gedanken ausspähen konnte, denn wie üblich in solchen Situationen, in denen man nur noch einige Gedanken zu Ende denken musste, fühlte er sich beobachtet.

Was wäre denn, wenn Kogure darüber geredet hätte? Möglicherweise standen Rukawa und er sich näher, als Mitsui wusste und Rukawa war prompt auf ihn eifersüchtig geworden?

Das hätte die Schlägerei erklärt, aber Sakuragi und sein komisches Verhalten passten nicht hinein.

Kurz durchschoss ihn das geradezu clowneske Bild eines flotten Dreiers von Rukawa, Kogure und Hanamichi und er musste tatsächlich grinsen. Nein, das konnte nun beim besten Willen nicht sein.

Aber vielleicht...vielleicht standen Rukawa und Hanamichi auf Kogures Seite und in ihrem jugendlichen Eifer und Unverstand hatten sie Mitsui mit ihren Fäusten darauf aufmerksam machen wollen, dass er statt Seiko lieber Kogure an seiner Seite haben sollte.

Nun, es war zwar unwahrscheinlich, dass in den Köpfen der Beiden überhaupt irgendetwas vorging, so wie sie sich benahmen, benutzten sie ihren Kopf nur zum ausprobieren von Frisuren.

Möglicherweise war es also doch so, dass Kogure, Sakuragi und Rukawa ein Dreierpärchen waren und zwar so eines, das Mitsui unbedingt noch mit drin haben wollte?

Mitsui lächelte ob des Wortspiels.

Ihn fiel auf, dass ihn die ganze Sache überhaupt nicht schockte, nicht einmal der Gedanke, erschöpft und schwitzend neben Kogure im Bett zu liegen, Hanamichi und Rukawa neben ihm.

Unheimlich.

"Intentional Foul. Basket Counts."

Die Worte des Schiedsrichters liessen Ryonans Trainer aufstöhnen.

Es war wie verhext. In der ersten Halbzeit hatten sie Shohoku vorgeführt wie Anfänger, doch jetzt sah die Sache völlig anders aus. Anders auf eine Art und Weise, die ihn an der Menschlichkeit Anzai-Senseis zweifeln liessen und er darüber nachdachte, ihn tatsächlich als Dämon oder Buddha anzusehen.

Shohoku hatte von Anfang der zweiten Halbzeit enormen Druck aufbauen können. Rukawa hatte offenbar seine Energie für die zweite Hälfte gespart und lieferte sich mit Sendoh aufsehenerregende Duelle, die Letztere nicht immer für sich entscheiden konnte. Das war an und für sich schon eine kleine Sensation, aber auch dieser Sakuragi, der Anfänger, der erst seit einigen Monaten spielte, benahm sich, als wäre er gedopt.

Fukuda, sowie Uuozumi und, ja, auch der als unschlagbar eingestufte Sendoh bissen sich an seiner unmenschlich schnellen Verteidigung die Zähne aus. Sakuragi war wie ein wildes Tier, dessen Instinkt und rohe Körperkraft ihn die taktischen Finessen Ryonans ohne gross nachzudenken durchschauen und auflaufen liessen.

Sogar die Brillenschlange liess sich nicht zweimal bitten, wenn es ums Körbe machen ging und so hatte Shohoku in den ersten 10 Minuten der zweiten Halbzeit den Punktestand auf 66:64 erhöhen können.

Verdammt noch eins, sie führten. Sie führten, obwohl Ryonan den unbesiegbaren Sendoh und mit Uuozumi einen der besten, wenn nicht DEN besten Center des ganzen Bezirks hatte.

"Noch ein Punkt! Wir stempeln ihnen den Schein ab!" Ryota dribbelte gemütlich nach vorne und gab dann schnell an Rukawa ab, der sofort einen weiteren Punkt machte, als wäre die Verteidigung Ryonans ein haufen Schaufensterpuppen.

"Gott, verdammt nochmal!" Ryonan Trainer sprang auf und zerriss seinen Notizblock.

Inzwischen war Mitsui überzeugt.

Kogure war schwul, und hatte zumindest ein enges Verhältnis zu Rukawa und Sakuragi. Er hätte den beiden noch nicht einmal sagen müssen, Mitsui die Hücke voll zu hauen, nein, dass taten die beiden schon von ganz alleine.

Mitsui fühlte sich schwindlig und verwirrt. Seine Beine waren taub und seine Arme fühlte sich an, als würde kein Blut mehr durch sie laufen.

Das gab alles so verdammt gut Sinn.

Es war gruselig, denn plötzlich passte alles so gut zusammen, als hätte Mitsui gerade eben die Erleuchtung erreicht.

"Hohoho." Anzai Sensei trat auf ihn zu "Mitsui-kun, du denkst zuviel nach. Du solltest lieber Taten folgen lassen."

Hisashi sah seinen Coach an, doch der ging bereits wieder zu seinem Platz zurück.

Konnte der etwa Gedanken lesen?

Und zum Schluss konnte es wirklich nur einen geben.

Sowohl Shohoku als auch Ryonan waren den Tränen nahe und schweissüberströmt, als der Schiedsrichter nach der Verlängerung den Sieger ausrief.

Es war allen klar gewesen, wer es war. Und wenn man ehrlich war, hatte es fast jeder von Anfang an gewusst. Zu stark war das Ass der Gewinner, zu beherrschend der Center.

"Gewinner mit 89:87.....SHOHOKU!!!"

Akagi brach fast zusammen, als er Uozumi die Hand schüttelte und auch sein Erzrivale rang hart mit der Fassung. Aus dem Händeschütteln wurde ein Schulterklopfen und aus dem Schulterklopfen eine Tränenreiche Umarmung, als beide Kapitäne ihre Fassung über das epische, scheinbar Ewigkeiten dauernde Spiel verloren.

"Süss." murrte Ryota "Meine Güte."

"Es ist sein Traum....." Kogure bekam auch feuchte Augen und musste seine Brille abnehmen und seine Tränendrüse massieren, um nicht genauso loszuheulen wie sein Freund Akagi "...Die Nation zu erobern, das hier war der erste Schritt."

"Hey, warum heult Gori?" Sakuragi kratzte sich am Hintern und am Kopf gleichzeitig, während er dabei scheinbar so dämlich wie möglich aussehen wollte "Wir haben doch gewonnen."

"Idiot." seufzte Rukawa erleichtert.

"Naja, aber ein bisschen peinlich ist das schon, wir sollten uns vor fünf Minuten aufstellen."

Ryota richtete seine Frisur, während der ganze Rest der beiden Teams sauber aufgereiht vor den Schiedsrichtern und Offiziellen stand und leicht beschämt auf die beiden Kapitäne sah, die sich immer noch in den Armen des jeweils anderen ausweinten.

Für Mitsui war diese Szene, die einer gewissen Komik nicht entbot, jedoch trotz allem uninteressant.

Sein Blick konzentrierte sich auf Kogure. Kogure, an dem alles hing, der möglicherweise an allem "Schuld" war, wenn man es denn Schuld nennen konnte.

Sie mussten reden. Möglichst direkt nach dem Spiel.

Mitsui kam sich zwar ein wenig lächerlich vor, aber er musste es einfach wissen.

Er musste wissen, was hinter der ganzen Sache steckte, ob Kogure wirklich schwul war, ob Mitsui sich die Sache nur einbildete und was nicht noch alles.

Die Fragen wären fast nur so aus ihm herausgesprudelt, aber er war sich auch im Klaren darüber, dass er sich sehr gewählt würde ausdrücken müssen, denn falls er völlig falsch lag, konnte er sich Kogures Freundschaft damit durchaus verschmerzen.

Mitsui massierte seine Schläfen und versuchte die nagende Gewissheit, dass er es nicht schlimm finden würde, wenn alles so war, wie er es sich dachte, zu ignorieren.